Minimum d. Stadt Hackheim Angeigen: foften bie G-gelpaltene Colonelzeile ober beren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Reflamen bie 6-gefpaltene Colonelzeile 30 Pfg. Bezugspr. monatl. 90 Bf. u. 10 Pf. Bringerl Poftigedtonto 168 67 Franffurt a. R.

Dienstage und Freitage (mit illustrierter Beilage). Drud und Erineint: Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flors-heim Telejon 59. Geichaftsstelle in Dochheim: Majjenheimerite. 25, Telejon 57,

Dienstag, den 28. Juli 1925.

Jahrgang 1925

Neues vom Tage.

Der Steueransichuf bes Meichstags bat die Beratung ber Bieuergefepe gu Ende geführt. Die Steuergefehe wurden unter Ablehnung fait aller Abanderungeantrage nach ben Borichlagen Begierung und ber Regierungsparteien faft unveranbert

Der befannte englische Schriftsteller Bielen Barrys berauf bie großen Borteile hinweift, Die fur Dentichland burch Minen Gintritt in ben Bolferbund entftehen tonnten, in beffen But Deutschland einen ber berborragenbiten Blate einnehmen

Der frühere ameritauifche Staatsfefreter und mehrfache

Chamberlain und der Paff.

Der englische Augenminifter Chamberlain bat in Birmingm eine bemerkenswerte Rebe gehalten, in ber er fich mit bem

Sicherheitspaft befagte. Der Minifter erflarte barin u. a .: Offen geftanden bin ich etwas entiaufcht barüber, bag bie atique Antwortnote fo gehalten ift, bag meines Erachtens beitere schriftliche Meinungeäußerungen gang unvermeidlich etden, anstatt daß die Bertreier der beteiligten Länder sich zu einer personlichen Aussprache versammeln könnten, um eine Afelts befriedigende Bereinbarung zustande zu bringen. Ich Renne jedoch au, daß die Rote von dem Bunsch bistiert ist, Borfchlage für ben gegenseitigen Sicherheitspatt weiter zu ibern. Ich bin ber sesten Auversicht, bas die Regelung der Gerheitsfrage und die Bebebung des Gefühls ber Furcht vor er funftig brobenden Gefahr, die den Weltfrieden erschüttern in, eine fühlbare Erleichterung nicht nur bei benjenigen ofionen bervorrufen wird, die von dem Batt, an dem fich die glische Regierung beteiligen wird, numittelbar berührt eiden, sondern eine fühlbare Erleichterung in der ganzen Edl. Ich hoffe, daß dann auch die andern Bölfer in ihrer knen Sphäre angesichts der ihrem Weltteil drohenden Gesten sich veranlaßt seben, das Beispiel der westlichen Großenen sich veranlaßt seben, das Beispiel der westlichen Großen ten sich beranlast sehen, das Beispiel der westigen Großbie erfolgreich nachzuahmen. Schon die Auregung zu diesen
unungsausiausch, die blohe Tatsache, daß ein derartiger
bestätigt wurde, hat ein merkliches Nachlassen der Alkiierten
stüht wurde, hat ein merkliches Nachlassen der dies dabin
besdandenen Spannung betwirkt. Die Räumung des Auhrebits und der dreit Sanktionsstädte ist im Gange oder sieht
bert und wenn Deutschland, wie ich hosse, chrlich und reiangelos die restlichen Forderungen der Alkiierten in der Eutalknungssone erfullt, so werden die Alkiierten ibrerseits der affmungsfrage erfüllt, so werden die Alliterten ihrerseits bermlassen, daß Köln zusammen mit der ersten Zone des beseiten eitets bon fremden Truppen befreit wird. Die Unterstützung allands ist notwendig, um die schwebenden Berhandlungen einem erfolgreichen Abschluß zu bringen. Es barf nicht hommen werben, bag wir an ben Begiebungen unferer achbarn queinander, an ihrer Sicherheit ober an bem Frieden Buropa fein Intereffe hatten. Bon mancher Geite hat man Sogegen gewandt, daß wir bie bestehende Grenge gwischen untreich und Belgien einerfeits und Deutschland anderseits stantieren wollen. Aber es muß betont werden, daß die Un-tlebbarkeit dieser Grenze die Grundlage unseres engeren hubes bilbet, Es ftande in unferer Macht, burch lebernabme Garantie für Diefes Friedensabtommen Frantreich und odien ebenso wie Demischland ein Mag von Bertrauen gu Amitteln, bas biefe Machte in einem Bertragewert, an bem bir nicht beteiligt find, nie finden fonnten.

Das Saarabtommen.

Die ichtwierige Lage bes Caargebirts.

Mit bem Caar Bollabtommen und ber Stellungnahme bes Spartigen Ausschuffes hierzu beschäftigte fich ber Beratungs-ab Auffichtsausschuft bes Borftanbes bes Bunbes ber Saar-Beine im preugischen Abgeordneienbaus. Rachbem befannt worden war, daß in dem Auswärtigen Ausschutz gewiffe Beeuten gegen bas Abkommen besteben, sandse ber Saarverein Bendes Telegramm an den Borstigenden des Auswartigen ingfdpuffes:

"Der Bund ber Caarbereine bittet ben Auswartigen Mushauf bes Reichstags bringend, die Bereinbarungen zwischen emichland und Frantreich über den Warenaustaufch gwifden Stutichland und bem Saargebiet ju genehmigen und wit Rud. die auf die große Bedeutung dieses Abkommens für das Wirt-Safteleben bes Caargebiets und feine Bugeborigfeit gu tuischland enwaige Bebenfen gurudguftellen." Alle Redner, allem die aus dem Saargebiet, wiefen auf die Tataftrophale Birtichaftslage bes Saargebiets fotore auf Die gunchmende Bereienbung ber Arbeiter und auf ben badurch brobenben Bergarbeiterausstand bin und betonten die Notwendigleit der Unhine bes Rollabtommens, beffen Ablehnung ben volligen Buanmenbruch bes Coar-Birtichaftslebens bedeute.

Politische Tagesschau.

- Brafibent Coolidge und Europa. Rach einer Condermelbung bes "Rem Bort Beralb" habe man in der Umgebung bes Brafibenten Coolidge erflatt, Die ameritanische Regierung werde fich über die bentnächst in Bruffel ftattfindende Roufe-reng über ben Gicherheitspalt interessieren und einen nichtoffiziellen Beobachter gur Teilnahme an ben Gipungen entfenden. Bas die Ronfereng fur die Abruftung gur Gee anbetreffe, so balt Coolidge fie jest noch nicht für spruchreif, ba Deutschland und Frankreich ibre Differengen nicht geregelt hatten. In einem Interpieto, bas Coolidge verschiedenen Beitungsvertretern gab, erflarte er, er fei bereit, alles zu tun, tvas in feinen Kraften ftebe, um an dem Frieden Europas mitguarbeiten, foweit das im Rahmen ber für Amerita festgelegten internationalen Bolitit möglich fei. Den Schuldnerstaaten folle Beit genug gegeben werben, um ihre Bahlungen ju leiften. Ebenfo wurden ihnen möglichft gunftige Bedingungen geftellt

-- Tas Ergebnis der Marolfolonfereng. Bie aus Mabrid gemeldet wird, hat die spanisch-französische Ronferenz nach Zeicher wird, hat die spanisch-französische Ronferenz nach Zeicher Dauer ihre Arbeiten beendet. Der Korstpende, General Jordana, erklätte, daß solgende Fragen Gegenstand der Besprechung gewesen seien: L. Revision des Grenzabkommens vom 12. Juli: 2. Gemeinsame Witwirkung und Uederwachung der Jone von Tanger; I. Friedensverhandlungen mit Abd el Krim. In der ersten Frage sei die endgültige Regellung vertagt worden. Es sei sedoch ein Modas einem Augenschiefen worden, mit dem sich beide Parteien für den Augendicht die befriedigt erklärten. Ferner sei vereindart worden, daß die französischen und die spanischen Truppen mit dem Recht völliger Gegenseitigkeit in beide Jonen eindringen dürsen. Recht völliger Gegenseitigfeit in beibe Bonen einbringen burfen.

+* Die Rongeffionspolitif ber Cowjets. Rach einer Melbung ans Mostau hielt Troufi vor ber beufichen Arbeiter Delegation eine Rede über die Konzessionspolitif der Sowjet-Regierung, in der er u. a. erflärte, insolge der abwartenden Galtung der ausständischen Kapitalistengruppen ist die wirschaftliche Bedeutung der Konzessionen im Rahmen der Sowjetherrschaft verhältunsmäßig gering. Die Erfolge des raschen wirsschaftlichen Ausbanes beranlassen der Sowjet-Kegierung keinessalls bagu, Die Bedeutung ber Rongeffionen gu unterschapen. Bielmehr ift die Regierung gerade in Anbetracht diefer wirtschaftlichen Erstarfung zu einer weitigebenden Heranziehung von Auslandsfavftal geneigt. Sie erwartet davon eine Beschleuni-gung der öfonomischen Entwidlung der Sowjet-Union. Die Rongeffionen im Benagebiet und die harriman-Rongeffionen durfien eine neue Beriebe lebbafterer Rongeffionspolitif eröffnen. Mögen bie Auslander, welche Rongeffionen erhalten wollen, bedenfen, daß die Bedingungen um so gunftiger sein werden, je früher sie sich darum bewerben. Allerdings werden bie Kongessionsbetriebe in der Gesantheit der Cowjenvirtschaft nicmals eine Sauptrolle fpielen, fonbern ftets eine untergeordnete Stellung einnehmen.

Die Lage in Marotto. Rach eine gegebenen Melbung aus Jes vom 26. Inli hat nördlich vom Duergha ber Feind ben Diebel Sarfar besehen wollen. Jedoch sei ihm ein französisches Detachement zuvorgekommen. In ber Racht vom 23. auf ben 24. Juli hatten fich Riffontingente bei Tafrant festgesetzt und bei Tagesanbruch einen Angriff auf bie bortigen Truppen verfucht. Der Feind fei jedoch burch einen frangofifchen Gegenangriff unter Zurudlaffung von gablreichen Teien und Berwundeten jurudgeschlagen worben. In ber folgenden Racht fei er wieder gefommen, um feine Toten und Bermunbeten gu holen. Das fei innerhalb von brei Wochen ber gweite Angriff auf Trafant, Auf frangofifcher Seite feien feine Berfuste zu verzeichnen. In ber Gegend von Ain-Aicha fet trob bes Bordringens ber frangofischen Batrouillen am Quergba nichts zu melben. Die frangofischen Flugzeuge septen die Bom-bardierung des feindlichen Gebietes weiter fort. Rordlich von Laga herrschte vollkommene Rube.

Die Waldbrande.

Uebergreifen eines polnifden Balbbranbes auf bas bentiche Webiet.

Im Streife Schwerin brennt feit Samstag lange ber polnifchen Grenze ein ungebeures Balbgebiet bon etwa 4000 Morgen, bas jum Begirf ber Dberforfterei Baipe gebort. Das Feuer ift über die polnische Grenze getommen und breitet fich bei bem herrschenden starten Ofmind mit rasender Weschwindigfeit durch die weiten Riefernwaldungen gwifchen Baibe, Porfthaus Rothe Seide, Rara, Rranginbruch und Lubiath hinaus aus. Für einzelne Gehöfte bes Ortes Schneibennubl bestand Brandgefahr. 100 Meter bor bem Forfthaus Rothe Beibe gelang es herbeigeeilten Bewohnern, bas Fener im Guben gum Steben gu bringen, wahrend es im Rorben auf bie Dorfer Rara, Kranginbruch und Lubiath weitereilte. Im lemen Angenblid gelang es, bas Beuer bor Rara badurch jum Steben gu bringen, bag man ein Gegenfeuer anlogte. Die Ortschaft Kranginbruch und bas Forsthaus Kranginbruch fciweben noch in Gefahr. Den aus der gangen Gegend herbeigeeilten Wehren durfte es jedoch gelingen, auch im Norden ber Elemente Berr zu werden. Soweit es fich übersehen läßt, find bis zur Stunde eima 4000 Morgen Balb, barunter mebrere aroke Einschlage

mit bertig aufgearbeiteten volzern abgebrannt. Der Schaben betragt Millionen. Die Rettungsarbeit war außerft schwierig, ba feine Chauffee, nicht einmal eine besiere Landftrage burch Die Balber führt. Die wenige Rilometer öftlich bes Brandberbes gelegene Couffee Driefen Birnbaum gebort von Gulenburg ab ju Bolen, Wie verlautet, foll bas Gener in ben polnifchen Walbern in ber Wegend ber ehemals beutschen Forsteres Schlangenlig badurch entstanden fein, daß polnische Holz-schaler bei der Arbeit Ligaretten rauchten. Das Fener zog mit Windeseile über die Grenze. Auf polnischer Seite find nur enva 80 bis 100 Morgen verbraunt.

Ein neuer Riefenbrand.

In dem umfangreichen Trebbiner Gutsforft in ber Rabe von Stettin entstand ein Waldbrand, der, durch große Sine und Oftwind begünftigt, eine riefige Ausbeduung erlangte. Bis Sonntag abend waren eina 5000 Morgen Sochwald und Schonung vernichtet. Eiwa 2000 Berfonen waren bei ben Lofcharbeiten beschäftigt. Berfchiebene Orifchaften waren burch bas Feuer geführbet, tonnten aber gehalten werben.

Der Beibebrand gelofcht.

Aus Resse bei Hannover wird gemeldet: Die Gesahr einer weiteren Ausbehnung des Moor- und Deidebrandes ist beseitigt. Der am Sonntag früh erst zagbast einsehende Regen hat schon viel von dem glimmenden Tors gelöscht. Das Jeuer ließ sich die zuleht in den Grenzen, die die Eräben ihm boten, felsbalten. Der Schaden allerdings ist angevordentlich hoch. Es find einige taufend Morgen Moorland und Wald wie auch ber gesante Wildbestand vernichtet worden. Ganz besonders bart ift das Gebiet um den Abbenfer Berg betroffen worden, wo über 120 Morgen 60 bis 70 Jahre alten Baumbestandes vollfommen niederbrannten,

Uus Nah und Fern.

A Die Berfassungsseier. Die Berfassungsseier in heffen findet in diesem Jahre wie im Borjahre statt. Es findet eine gemeinsame Kundgebung der Staatsregierung und der Stadtverwaltung statt, an die sich ein Fackelzug anschlieht, bei dem Staatsprassent Ulrich die Festrede halten wird.

A Ein neues Rinderheim, Der heffische Provinziallandtag genehmigte ben Antauf bes feither von ber Quarter Collection-Rew Port betriebenen Rinberheims Ginfiedel in Lindenfels . C., bas nach entsprechendem Umbau zu einem Kinderheim für Kinder die zu zehn Jahren eingerichtet und am 1. Dezember 1925 in Betrieb genommen werden soll. Die Belegung
des Heins wird ausschliehlich durch die Bezirtsfürsorgestellen
der Provinz Starkendurg erfolgen. Die Provinz Starkendurg,
die bereits durch den Betried ihrer großen Provinzial-Psiegeaustalt in Eberstadt in der Wohlsahrispflege tätig ist, hat damit
einen neuen Zweig der sozialen Fürsorge ausgenommen.

A Stadt Frantsurt und Arbeiter-Olympiade. Bur Be-gruffung ber Bertreter bes Saubtvorftandes ber Lugerner Sportinternationale und be ausländischen Sportverbande ber Erften Internationalen Arbeiter-Olympiade batte bie Stadt Franffurt Montag mittag im Romer gelaben. Die ausgetaufchien Roben unterstrichen bie Bedeutung bes Arbeitersports für bie Bolfspefundheit und die Ertüchtigung unferer Jugend fowie bie Befriedung ber Welt.

A Die Rot ber Rünftlerichaft. Der Birtichaftsverband ber bilbenden Runftler Frant urts plant Die Errichtung eines Atelierhaufes, in bein je feche Malern und Bilbhauern Unterfunft geboten werden soll. Damit soll der schreienden Not der Künstler, besonders der jüngeren, abgeholsen werden. Architekt Bernoully stellte bereits die Plane für das Gebände ber. Die Künstlerschaft hat die Stadt um Hergabe eines Bauplahes im Stadteil Sachsenhausen gedeten. Sodald die üblichen geschäftlichen Formalitäten beenbet find, foll mit bem Bau bes Mielierbaufes begonnen werben.

A Reue Kraftpolten. Das Reichspoftminifterium bat bie Rrafipoften auf ben Streden Rird bain über Rieberffein unch Rirtorf und Rirch bain über Bolgbaufen nach Mittelsberg genehmigt. Es werben für bie Streden nenngehnfibige Rraftwagen in Betrieb gestellt. Der Tag ber Inbetriebnahme fteht noch nicht fest. In Rirchhain wird eine Autoballe errichtel.

A Die Erfchliefung ber Rhon, Am 27. Juli wird die Rraft. poft Gerefeld (Ribon) - Fladungen über Geiferts eröffnet werben. Mit biefer Rraftpoft, Die an ber Bafferfuppe entlang führt, wird nicht nur Diefe, fonbern weiterhin bas gange Gebiet ber Boben Rhon bequem bon allen Seiten guganglich gemacht, da fie nicht weniger wie brei Rhenbahuen verbindet, nämlich Fulba-Gersfeld, Fulba-Buffenjachsen und Mellelchitadt Radungen. Herzu wird voraussichtlich bald ale vierte die Babn Galmngen-Raltennordbeim treten.

A Bereiteiter Ausbruchsverfuch aus bem Buchthaus. Debrere Schwerverbrecher unternahmen im Buchthaus in Dies biefer Tage einen Ausbruchsverfuch, ber jedoch burch bie Borficht ber Anftaltswachtmeifter vereifelt wurde. Die Ausbrecher halten bie Eifenftabe fchon angefeilt, wurden aber burch bas babei entstandene Geraufch von ben Beamten bemerft und an ihrem Borbaben gehindert,

A 3m Städtischen Bad ertrunten. In ber Fulba bei Raffell ertrant ber Windrige Banbler Rari Ortmann, ber in bem für

ichft gebeten, ichen.

Tebter & ungen burg

ter Lagerift Borme, 19

Bormer J Brand bot

nit Rheinbi n- und Wa toomnibush enbamberg fehandel Re

granenpolle Ein 25jab

n Arbeiter

h Beugen

hin überfiel Arbeitemen and voll Th n Sals bun

menbruch et

ngenen Sof Sororiverich

Bewältigun!

ihrer Leife

nmen. Der ?

en Wetters F

ophe. Die Ue e hat in Uns ophe geführt. Beichen for durch die Ne ich auf unge

n Wien mi

liderwert

obene Bert iter bem Ma

nd bon bort

om-901g" in

ft ein 1000 trot allen Sleger. Man

tidriften am

in Deutid

ämpfer"

e in 2 Miles

in ber Rirch

Das Maid Rummer 60.

osen: maue ung der uchsang sichert liges ien und Erfolg! NKO

ofullfederhal. el," wahrich lay. Gegen

geben an

erer Serborn ler IL rgeut lung & Bollet

kleinere An ei Aufgabe i bezaffell.

Alchermienmer avgegrenzten Tett der Schlotininbeden dabete. Ein Bademeister, der sofort nachsprang, zog den scheindar Bewahrlosen aus dem Wasser; der Arzt konnte aber nur den Tod seitstellen.

A Reingesollen. Unter dem Decknamen der Usa-Filmgesellschaft verstand es in Biesbaden ein Gaunertrio, 40 Mainzer und Mainzerinnen, die zum Film geden wollten, überd Ohr zu bauen. Die Bewerder untzten sich erst einer Brüsung unterziehen, um ihre Eigung für den Film darzutun und dann solgeich einen größeren Betrog einzahlen. Die handelnden Aftence, ein Regisseur, ein Jahntechnifer und eine Berfauserin wurden nunmehr zu 4, 3 und 1 Monat Gesängnis sowie zu je 20 Mart Geldstrase vernreilt.

A Blingerkredite. Bon der Regierung wurde dem Kreis Mining jur Behebung der Rot, die gegenwärtig unter den Wingern verricht, ein Betrag von 360 000 Mark zur Berfügung gestellt. Winger, die von diesem Darleben Webrauch machen wellen, haben dis zum 25. Juli ihre Anmeldung, dei den Bürgermeistereien vorzumehmen. Es ware erwänsicht, wenn der Anmeldungstermin etwas binausgeschoben würde. Die geliebenen Beträge sind zu 4 Prozent zu verzinsen und am II. Dezember 1926 zuruckzuschlen.

e Ruffelsheim. Brandunglüd, Gestern Rachmittag brach in der Hofreite des Wilhelm Hummel in der Gradenstraße ein Brand aus, bei dem leider ein zweizähriges Rädchen des H. sein Leben einbüßen mußte. Ein zweites Kind erlitt erhebliche Brandwunden. Das Feuer entstand in einem Giall, der mit Stroh und Greu angesüllt war und in dem die drei Kinder, 7, 6 und 2 Jahre alt, spielten. Durch schnelles Eingreisen der Feuerwehr und anderer Personen tonnte ein weiteres Umsidgreisen des Feuers verhütet werden. Die Mutter des Eigentümers desand sich in der Rohnung, öffnette sedoch das verschlossene Vosteite verschaften mußte. Während die zwei älteren Kinder sich retten tonnten, sand man das zweisährige Rädchen in einer Ede des Stalles tot vor. Die angesammelse Menschenmenge war über das Verhalten der Frau sehr empört.

Rüflelsheim, 27. Juli. Zu obigem "Brandunglud wird uns von Herrn Hummel geschrieben, daß das verbrannte Kind nicht von der Mutter in dem Schuppen zum Schlasen niedergelegt wurde, sondern, daß während der fürzen Abwesenheit der Hummel die 7,6 und 18. Jahre alten Kinder des Ehepaares sich auf unerklärliche Weise der gut verwahrten Jändholzschachtel bemächtigten, den Schuppen betraten und dort durch Spielen mit den Jündhölzern den Brand verursachten. Während die älteren Kinder dem Verderben entrinnen konnten, erlitt das jüngste im Rauch und Qualm den Erstidungstod.

Turngemeinde Weitbach. Unsere Turngemeinde ist eben von Siegesersolgen beglückt. Kürzlich tonnte der Turnwart Peter Buch als erster Gieger vom Gauwetturnen beimfehren. Um Samstag abend nun tonnte demselden in einer Versammlung im Bereinstofal das deutsche Turn und Sportabzeichen in Gold überreicht werden. Ein erhebender Augendlich sür alle Teilnehmer war es wie Gauturnwart Badec demselden mit ausmunternden und beglückenden Worten das Abzeichen anstedte. Der Bereinsvorsitzende brachte die Glückwünsche aller Anwesenden und Richtanweienden und richtete ausmunternde Worte an die Vereinsriege, die am Samstag nach Gießen sährt zum Kreisselte.

Nordenstadt. Bei der am Samstag abgehaltenen Schälholzversteigerung wurden bezahlt für 11. Alafter Prügelholz 10—16 Mart, für 50 Stüd Wellen 12—14 Mart, für Baumstützen, so nach der Stärte, 50—80 Pfg. je Stüd. Ein großer Teil des Holzbestandes wurden von Leuten aus Bredenheim erstanden.

jp Destrich. Die staatliche Untersuchungskommission hat in den Gemartungen Destrich, Mittelbeim, Hallgarten und Winfel Reblausherde von zum Teil recht beirächtlichem Umsange seitgestellt. Die Winzer, die sich im vergangenen Jahre der Reblauskommission und ihrer Untersuchung mehrsach mit Gewalt entgegenstellten, stehen setzt auflos vor den Trümmern ihrer langsährigen Arbeit und wünslehen heute nichts sehnlicher, als daß der Staat ihnen genügend Mittel zur Bersügung stellt, damit die Not einiger maßen gelindert wird.

Rieberlahnstein. Auf bem hiefigen Bahnhof wollte ber Strafanstaltsselretar Ferdinand aus Freiendies auf einen bereits sahrenden Bug springen und tam unter die Raber. Er wurde formlich um die Achse gewidelt und sofort getotet.

-r. Ufingen i. I., ben 26. Juli. (Aufbaufchule.) Das hiefige Lehrerfeminar, bas nur noch aus einer Raffe befteht, ichließt mit bem Abgang berfelben Oftern 1926 feine Bforten. Mit Diefem Zeitpuntt hat basfelbe 75 Jahre bestanden. Gin großer Teil ber nussaufichen Lehrerichaft hat in diefer Unftalt die Ausbildung jum Lehr- und Ergieberberuf erhalten. Un Stelle bes Lehrerfeminars hat bie Stadt eine ftantliche Aufbaufchule erhalten. Diefelbe ift feit bem 1. April be. 36. gur höheren Lehran-ftalt ertlart worben und bat auf Borichlag ber Stadt bie Bezeichnung "Chriftian Wirth Schule" erhalten. Chriftian Birth betleibete bas Umt eines Lanbesbirettors im Reg. Beg. Wiesbaden. Er war zwar tein geborener Ufinger, manbte aber ber Stadt fein befonders Intereffe gu und erreichte, daß fie jur Rreisftadt erhoben murbe. Die Gtabt ehrte fein Andenten, daß fie im Schlogpart ihm ein Dentmal fette und jest, daß fie bie Aufbaufchule nach feinem Ramen benannt.

Sandelsteil.

Berlin, 27, Juli.

- Debijenmartt. Ropenhagen und Oblo lagen fest, mabrend bas englische Plund ichtoder lag.

— Effetienmartt. Die Borje eröffnete gunachft in gögernder haltung bei frennblicher Stimmung. Balb barauf trat jeboch ein Tendenzumschung ein, da allgemein bei ber Borjenspefulation Technigsbedürsnis bestand.

— Produktenmarkt, Das Angebot vom Inlande blieb garückbaltens. In Roggen werden von den jehmach verforgten Wählen bidere Preisgebote gemacht. Es wurde gezahlt für 100 Kg.: Weigen (mark.) 24.50—25, Juli 26.75—26.00, Roggen (mark.) 19.80—20.20, Inli 21.20—21.05, Gerfte (Juttergerite) 18.70—19.60, unus 19.80 bis 21.20. Hafer, Juli 18.80, Mais, Berlin 21.50—21.00, Weigenwehl 30—35.25, Roggenmehl 27.50—29.50, Weigenkiele 13.50, Roggenfleie 13.60—13.70.

Brantfurt a. M., 27. Juli.
- Debifenmarte. Das engliiche Plund behielt feinen feit Cambiag auf 4,85% Dollar einiedrigten Ruroftand, Ropenhagen und Colo lagen fest.

Effelienmarti, Rad dem wochenlang andauernden Abbrödelungsprozeh jeste fuh bei Bochenbeginn an der Börse ein recht fühlbarer Tendenzumschwung durch, der sich auf sast alle Warte erstrecke. Die unerwartend einsehende Söherberorgung die ihre Anregung bon Berlin erhielt, sam namentlich dem Montanmartt zugute

— Broduftenmarft. Es wurde gegahlt für 100 Rg.: Weigen 24—24.75, Roggen 21.50—22, Hafer (inländ.) 20.50—23.50, Mais (gelb) 21.50—22, Weigenmehl (fübb. Spezial O) 37.75—38.25. Roggenmehl 30.50—31.80, Weigenfleis 11.90—12.25, Roggenfleis 12.50—12.75

Aus aller Welt.

@ Clanbaloje Leichenberanbung im Dredbener Arematorium. Im Rrematorium ber Stadt Dreeben, bas bort im Borort Tollewiy errichtet ift, bat fich ein ungeheurer Clanbal zugetragen. Die Beamten bes Krematoriums, Die flabtifche Angestellte find, haben feit Jahr und Tag ben Leichen, Die gur Berbreunung eingeliesert worben find, Die Goldplomben aus den Bahnen gebrochen und verfauft. Als Abnehmer fanben fie hauptfächlich einen aus bem Often gugeipanberten Juwelenhandler, ber es in der Juflationszeit in besonderer Weise berftand, in Rot geratene Dresbener Familien jum Berfauf wertvoller Familienftude ju bewegen. Die Beamten bes Strematoriums haben fid) aber nicht mit biefer Leichenichandung allein begnügt, fondern haben auch die Toten ber Rleibung beraubt, und fur biefe Totenfleibung Raufer gefunden. Gie haben fogar bie Frechheit befeffen, "in vielen Bullen gwei Leichen in einen Carg gu legen und gufammen

au verbreunen. Die so ersparten Särge haben sie dann er salls versaust. Sie waren schlieflich gewissenlos gemuß Alche von zwei Beichen in zwei Teile zu teilen und so Angehörigen auszuliesern. Wie serner mitgeteilt wird, die Aften des Dresdener Kriminalamtes bereits der Sto anwaltschaft zugestellt. Osegen eine Anzahl von Angestell dar das städlische Por malamt ein Disziplinarversahren geleuter. Eine Keihe von Arbeitern und Heizern wurde lassen.

D Rotoridiff "Budan" jn bertaufen. Bie aus Bort gemelbet wird, wird bas Flettneriche Rotori, Budau" in ben ameritanifchen Zeitungen gun Stauf aboten.

Der Einsturz ber Stuttgarter Stadthalle. Die Melb bağ beim Ginfturz ber Stuttgarter Cauthalle Berjonen getötet wurden, war unrichtig. Bon den bei Einsturz schwere verlegten Arbeitern ist der 23jahrige Zimmann Schmudel im Arantenhaus seinen Berlegungen legen. Man hofft, die übrigen brei Gerverlegten Leben zu erhalten.

Dit ihren bier Kindern in den Flug. Ins Bus beird gemelbet: In Leugingen bei Solothurn fprans Frau mittiwer Fammenverpalituife wegen mit ihren stindern in die hochgehende Nace. Elle funf find errrankt

Gin Chlog niedergebrannt. Wie aus Clermot Gerrond genrelbet werd, gerftorte in furchtbarer Biden Schloß des Schloß von Montpenfier. Das Schloß biett Stunftverte von außerordentlichem geschichtlichen genammentlich eine Spipenfammfung, deren Wert auf mehr Milliamen Franken geschähr wird.

Mugriff auf einen Bifchof. Rach einer Bergarbet berfannnlung in Durbam, in der der frühere Premminister Mic Donald sprach, wurde der Diakon von Durbe Bischon Weldon, von der Menge tätlich angegriffen, well sich früher in einer öffentlichen Rede gegen den Streit agesprocher hatte. Der Bischof mußte von der Polizei Sicherheit gebracht werden.

I Im Brunnen erstidt. In San Benebette ? Trento stürzte nach einem Bericht aus Rom in einer G sabrit ein Arbeiter in einen Brunnen. Er, sowie brei ihm dilse eilende Arbeiter fanden den Tod.

Deigernie. In Medden burg fiebt eine iche Migernte bepor, insolge ber lang andauernden Trosfendell Mai und Juni. Eine Kommission von Sachverständiges Vertretern der Regierung, der Landwirtschaft und des Landstänzamtes das die Bezirke bereift und festgestellt, das Schäden an vielen Orten geradezu vornichtend sind. vielen Orten steht das Getreide kunn sushboch.

Ditoffener, In Spezia ift auf dem Flugfeld großer Brand ausgebrochen. Das Offiziersquartier wo eingeaschert. Sobann brohte das Feuer auf die Flugs schuppen überzutgreisen. Nach mehrstündigen Bennühmstonnte das Feuer gelöscht werden. Der Schaden wird eine Million Lire geschaht.

Dipidilag. Infolge ber andenernden großen Benurben im Baufe eines Tages in Berlin acht Personen Bipfdilage betroffen. Ein Arbeiter in Schöneberg erlag bibfdilag furg nach ber Einfieferung in bas Krantenbaub

Die one rumanischen Ratrojen und bulgarischen Kombie one rumanischen Ratrojen und bulgarischen Komnisten besteht und unter der Jührung eines ehemalirumanischen Offiziers sieht, sührt auf der Donan zwisder rumanischen und dutgarischen Kuste in der Rahe. Siedbie Galah und Austschafte mit einem Motorboot Raübersälle auf Schisse und Schleppbampfer aus. Die rund schen und bulgarischen Bebörden haben gemeinsam die Bisolgung der Piraten ausgenommen.

Lette Nachrichten.

Räumung Duffelborfe.

Duffelborf, 27. Juli. Die Raumung ber Stadt Duff borf bat begonnen. Geit heute bormittag berlaffen frank fifche Truppentransporte bie Stadt.

Arbeit adelt.

Bon S. Courthes Mahler.

74. Fortsehung. (Rachbrud verboten.)
Eine Flamme ichlug in Ellinors Gesicht, und in ihren Augen brudte fich eine Qual ohnegleichen aus.

"Das fragen Sie nocht" fließ fie gitternb bervor. Gie find febr fubn, herr Baron. Ich haffe Sie, weil Die mich in unerhörter Beise beleidigt haben — gestern ich brauche Sie boch nicht zu erinnern, in welcher Beise." Seine Augen glübten und sunfelten.

"Rein," sagte er langsam, "es bedarf feiner Erinnerung. Der Schlag von Ihrer Dand brennt noch wie Feuer in meinem Gesicht — und er wird brennen, dis die Schmach gelöscht ist. Bissen Sie, wie ein Schlag von Frauenhand in ein Männerantlit gesühm werden mußt"

Die letten Borte flangen wie eine beiße Bitte an ihr Ohr und seine Augen wollten fie wieber bannen in stummem Fleben. Ellinor wurde febr blaß; raffte aber noch einmal all ihre Kraft gusammen.

3ch weiß nicht, was ich mehr bewundern soll — 3bre Rübnheit ober Ihre Ausbauer. Ich babe nichts zu jühnen, ich vergalt nur eine Beleidigung "mit einer nicheren. Aber nun verlaffen Sie mich. Ich will nicht mehr mit Ihnen reden, ich will allein sein."

Er firich sich über bie Stirn.
"Aur noch einige Minuten bitte ich bringend um Bebor. Sie haben mich angellagt. Darf ich nicht verluchen, mich zu rechtserigen?"

Rein, ich will nichts mehr boren! Geben Giel" Er richtete fich boch empor und feine Mugen blidten ernft und rubig.

"Doch, ich muß Sie zwingen, alles anzuhören, mas mir im herzen brennt. Ich vertaffe Gie nicht eber, als bis Gie mich angehort haben. Jeber Berbrecher bari fich verteibigen, wenn er angeflagt ift. Auch ich verlange biefes Recht!"

Ellinor fiel frafilos in ihren Ceffel gurlid. Aber

fie gwang ein fpottifches Ladjein auf ihre blaffen, git-

"Alfo, Sie zwingen mich, Sie anzuhören. Ich bin machtlos, mir bas zu ersparen. So reben Sie," Er lab riefernit auf fie berab. Wie fie gitterte und

Er sah tiefernst auf sie berab. Wie sie zitierte und bebte, wie alles in ihr in Aufruhr war. Ach, er fühlte mit beißer Freude, daß er ihr selbst als der verächtliche Menich, den sie in ihm sah, nicht gleichgültig war. Er holte tief Atem.

"Es bebarf nicht vieler Borte, mich zu rechtfertigen, Ellinor. Bas Ihnen Gitta von Loffew von mir gefagt hat, ift alles Litge," lagte er felerlich.
Sie fuhr auf und ftarrie ibn an.

"Bige?" Ble ein Schrei rang fich biefes Bort von ihren

Er nidte. Ja - Luget 3ch tann fest teine Rudficht auf Fraulein von Loffow mehr nehmen, ich muß gang offen und iconungetes fein, felbft gegen mein ritterliches Empfinden. Gatte es nur mein Glud, meinen Rrieben, bielleicht wurde ich ichweigen. Aber mir fiebt Soberes auf bem Spiel. 3ch gebe Ihnen mein Ehren-wort, Glinor, bag ich mich nie um Gitta von Loffom beworben habe! Richt mit einem Blid, nicht mit einem Gebanten babe ich ihre Perion in biefer Abficht gestreift. Allerbings babe ich gemerft, baf fie mich bagu gwingen wollte. Coon ale 3hr berr Grobontel noch lebte, batte ich alle Alugheit und Borficht notig, ihr auszuwelchen. Dein Chremvort gebe ich Ihnen barauf, bat ich überhaupt noch nie einer Fran mit ber Abficht, um fie ju werben, nabergetreten bin - Gie find bie Erfle. Ellinor - Ihnen allein gehörtmein ganges Berg. Franlein Gitta bat nicht ben Schein eines Rechts an metner Berlon. Die babe ich mehr als bie fonventionellen Soffichfeiten filr fie gebabt. 3br gegenüber bin ich noch surfictbaltenber gewefen, wie gegen jebes anbere meibliche Befen, weil ich feinen, auch nicht ben leifeften Strtum in ihr auffommen taffen wollte. Wenn ich genbnt batte, welche Lugen fie Ihnen ergabtt bat! Bie fonn-

ten Sie bas nur glauben, Ellinor? Ihre Aufine wir erzählt — wahricheinlich in der Abscht, mich von Ihnen zurückzuhalten — daß Sie, mit Ihrem Better gut wie verlobt seien. Ich habe nicht daran geglaubschlinor. Ich wußte, daß eine Ellinor Lossow eine Botho Lossow nie lieden konnie. Ich wußte, daß eine Ellinor ohne Lieden konnie. Ich wußte, daß seine Ellinor ohne Lieden kannen Manne zu eige geden würde. Mir bätten tausend Menschen von diese Ellinor die schlimmsten Dinge erzählen konnen — ich datte unentwegt nur an Ellinors reine fleine Augen glaubt. Denn ich batte Sie lied, Ellinor — von wersten Stunde an, da ich Sie sah. Und diese Liedist gewachsen von Tag zu Tag, sie hat Bests ergrisch von mir, trotz meiner Gegenwehr. Denn ich sibite Istelnbliches Wesen mir gegenüber — und ich bade mei darunter gelitten, als ich Ihnen sagen kann. Kur manmal waren Ihre Augen mir ein Trost. Die wußten weilen nichts von der Keindseligteit Ihres Weien weilen nichts von der Keindseligteit Ind nun sehen wir in die Angen und lagen Sie, ob Sie mich nes immer für einen erdärmlichen Schurten balten! Sakt

Sie mir, ob Gie mich noch — geben beißen."
Gie fag vor ibm wie in Glut gelaucht. Ihre Huge blidten wie in Furcht und hoffen ju ibm auf. Und is fammenschauernb fagte fie leife:

Aft es benn moalich, ban ein Menich folde Liber ausspricht - ban Gitta bas alles gegen ibre Uebergen gung gefagt hat?"

"Fragen Sie die junge Dame in meiner Gestin wart, Effinor, wenn Sie mir nicht glauben wollen. Sie ichlug die Sande vord Geficht.

Sie ichlug die Sande vord Weficht. "Ach - bann fonnen Gie mir nie verzeihen, mit ich Ihnen angefan babe."

Er lofte fanft ibre Sanbe von ibrem Geficht und fille biefe anbachtig und verebrungsvoll. Und als in ichenem hoffen in ibm auffah, fniete er vor ihr nie ber, ibre Sanbe fest in ben feinen haltenb.

(Fortjegung folgt.)

London, 27. 31 Daily Telegraph' minbefrens givei Bi Wilden Augenmini bes Meugeren überei ber Bertranebeitinin im gegenwartigen werden. Ferner fei das beutsche Berlat Santtionen im Fall lei, da auf ber Li berfahren für bief Berliner Anbeutung Eintriff in ben Bo Zasammenhang mit befreit werben follte tangofifden Regier Bolferbund felbit o London fo meit wie Danten in Genf in

Berlin, 27. Ju frühere Leiter der übende des Reichst deute in völliger i 70. Geburtstag in

Die Danzig po Danzig, 27. Ju über die Einfuhrve Abschluß gefommer Einigung geführt Diegl

London, 27. 3
Roumitee des Reise über die Berteidign ticht befagt, daß s finer britifchen Tru Rubinen habe den

Opfer des Ma in Rüffelsbeim bei alte Mechaniter Bi. Bodenice. Er M., der des Gwim Stelle und mußt tonnte nach etwa and wurde nach b anternommenen Erfolg.

Des preugiiche

Preugifche Staatst

ur ben beutichen

ich wichtigen Be

Intrage bes Stad

ein, Sochheim un

tattion bas Sta Regierung einzur burch bie Unnahn berurjachten gro Berhitung ber G Ger Beitmart b Die Berhandly ber im bisherige Atftellten Bollfate ben Lebensnotwe Benben Beife ge lerungsmagnahm bei ber enbgültig im Ctenerausicht ber Weinsteuer Dtundung ber 2 mehr als 3' Mor Rontrolle ber entiprechenben e beimäftigte Benn auch unte trolle ber minbe denben ausland mejentliche biefe tinftimmig ange wird hauptamtle len, Die feithe Beinhandel, Die Rontrolle ber Al brer Bestellung o eingestuft, wi dusbejonbere m ben Auswüchsen and in reelien ben, bag bie allgu Berichnitt von D at, die Preife fü fosten ju bruder vielfach bem beu hier burch eine gelibt merben m Schugwehr aufo leien bes Breu ein großer Erfo und ben notlet ahrtsminifter den Antrag die tellte Organe citeten und co

> in Ein vor Ri in sintendent 3

Beinban und

n fie bann e nlos genig en und fe eteilt wird. its der Gto oon Angeste rberfahren ! dern murge

Die aus jun: Rotor

e. . . Melb oit den bei Berlemmger rberlebten Aut Bus hurn iprang

mii ihren

ind ertrunfes

Clerme!

rdibarer Bu Das Schloß b hichtlichen B ert ouf mete er Bergarbe cubere Brem on von Durch egriffen, well ben Streif o

nebette m in einer & noie brei ibm eht eine ich n Trodenheil

berftanbigen, nung peg gang tgeftellt, daß htend find. m Flugfelde Squartier 198 if die Flugge

chaden wird

n großen D

Stranfenbant von 20 Bird mes chemali Donau gwife a ber Nabe Cotorboot Res 18. Die rumb einfam bie B

r Stadt Duffe verlaffen frauf

ce Ruftne

hi, mich p

rem Better

ran geglauf Loffow eine ufie, bas f nne ju eigi ben bon bieff fönnen eine Augen f or - von be Befit ergriffe to fühlte ch babe me m. Rur man die wußten three Befen So. Ellinor nun feben Die mich no alten! Sage en. bt. Thre Huge

n auf. Und 30 b folde Luge ibre Mebergen

reiner Gegel ben mollenerzeihen, was

Und als fie er vor ihr nie lgt.)

in fintenbem Bultand angetroffen. Man fiellte fest, bag

Bur Rheinlandbesehung.

London, 27. Juli. Der biplomatifche Berichterftatter bes Daily Telegraph" ichreibt gur beutschen Sicherheitsnote, in minbestens quei Buntten feinimmen die Anfichten bes fran-Bofifden Augenminifters und bes britifden Staatsfefretars bes Meugeren überein. Ein den: des Ersuchen um Abanderung der Bertragebestimmungen über die Rheinlandbesetung batte um gegenwartigen Augenblich feine Aussicht, erwogen zu berben. Gerner fei Chamberlain ber Anficht, bag auch nur bas beutsche Berlangen nach besonderen Gicherheiten gegen Sanftionen im Falle bes Reparationsverzuges nicht am Blage let, da auf der Londoner Roujereng ausbrudlich Schieds-berfahren für biefen Fall borgefeben wurden. 20as bie Berliner Andeutungen betröfen, daß Deutschland bei seinem Eintritt in den Bollerbund von gewiffen Berpflichtungen in Zusammenhang mit dem Artikel 16 der Bollerbundssahungen befreit werden follte, sei dies nach Ansicht der britischen und frangosischen Regierung eine Angelegenheit, die mehr ben Bolferbund felbit angebe. Allerdings fei es nicht ficher, ob London fo weit wie Baris gebe und es ablehne, diefen Ge-

Dr. Corge 70 Jahre alt,

Berlin, 27. Juli. Direftor Dr. Sorge, ber langjährige frühere Leiter bes Krupp-Grufon-Berfes und Ehrenbor-itende bes Reichsverbandes ber bentichen Industrie, fonnte beute in völliger geiftiger und forperlicher Frifde feinen 70. Geburtstag in jeinem Beim in Rifolasjee begeben.

Die Dangig-polnifchen Berhandlungen abgeichloffen.

Dangig, 27. Juli. Die Dungig polnifchen Berhandlungen über die Einfuhrverbote von deutschen Waren find beute gum Abschluß getommen und haben in allen Buntten ju einer Einigung geführt

DiegBerteibigung bes Suegtanals.

London, 27. Juli. Der "Dailn Expreh" zusolge bat bas Komitee bes Reichsverteidigungsausschuffes feinen Bericht über bie Berteidigung bes Suezkanals fertiggestellt. Der Beticht befagt, bag jum Schute bes Ranals bir Beibehaltung tiner britischen Truppenmacht in Rairo unentbehrlich fei. Das Rabinett habe ben Bericht gutgebeigen.

Sochheim am Main, ben 28. Juli 1925.

Opfer Des Mains. Am Mittmod Rachmitiag ertrant in Ruffelsbeim beim Baben im offenen Rain ber 21 Jahre alte Medanifer Bernbard Mittler aus Reutin bei Linbau Bobeniee. Er war erft por einer Woche hier zugereift. R., ber bes Swimmens unfundig war, geriet in eine tiefe Stelle und mußte jo sein Leben einbugen. Die Leiche tonnte nach etwa breiviertel Stunden geborgen werben und wurde nach dem Leichenhause verbracht. Die sogleich unternommenen Wiederbelebungsverfuche waren ohne

Des preugiichen Staatsrato Stellung jur Weinfrifis. Der preugische Staatsrat bat inseiner Sigung vom 22. Juni einen ur ben beutichen Weinbau und Weinbandel augerorbentlich wichtigen Beichluß gefaht, und zwar foll nach bem Antrage bes Staatsratsmitgliedes Beingutsbefiger haenlein, Dochheim und ber übrigen Mitglieder ber Zentrums-frattion bas Staatsminifterium ersucht werden, auf die Regierung einzuwirten, daß zur Behebung ber besonders burch die Annahme des beutsch-spanischen Handelsvertrags berurfachten großen Roten bes Wingerftandes und gur Berhutung ber Gefahr bes volligen Unterganges biejes in ber Westmart bes Reiches bedeutenden Berusstandes. 1. Die Berhandlungen mit Spanien über die Abanderung der im bisherigen beutich-fpanifchen Sanbelsvertrag fest Beitellten Bollfage fur Weine, Gemufe und Dbit in einer en Lebensnotwendigfeiten Diefes Berufsitandes entfpreetnden Weise geführt werden, 2. als vorläufige Erleiche terungsmagnahmen folgende verwirtlicht werben. bag a. bei ber enbgultigen Regelung ber Steuervorlage über bie im Steuerausichuß bes Reichtags festgefegten 10 Prozent t Meinsteuer nicht hinausgegang Stundung ber Beinfteuer in befonberen Rotfällen auf mehr als 3'Monate ausgebehnt wird, c. eine scharfere Kontrolle der minderwertigen, dem Weingesey nicht intsprechenden aussändischen Weine durch hauptamtlich beschäftigte Sachverständige durchgesührt wird. Benn auch unter Punft c. nur von einer schärferen Kontrolle. trolle der minderwertigen, dem Weingesetz nicht entspre-henden ausländischen Weine gesprochen wird, so ist das weientliche dieses von allen Vertretern des hohen Hauses einstimmig angenommenen Beschluffes barin ju feben, bag bas Staatsministerium burch biefen Antrag erfucht wird hauptamtlick angestellte Weinkontrolleure zu besteften. Die seitherigen Bemühungen von Meinbau und Welnhandel, die Regierung zu veranlassen eine bestere Kontrolle der Weine durchzusübren, waren erfolglos. Bestenber bie Meinkontrolleure in Neunkon maren heistelich Unders die Weintontrolleure in Preugen waren bezüglich ihrer Bestellung und ihres Eintommens burchaus nicht o eingestuft, wie es ber Bertehr mit Wein erforbert. Insbesondere muß es gelingen, durch eine icharfe Kontrolle den Auswuchsen der Weinvermehrung entgegenzutreten. Auch in reellen Weinbaufreifen wird unumwunden jugege ben, daß die allzu große Bermehrung des Raturproduttes, der Berichnitt von Obit- u. Traubenweinen, mit dazu beigetragen hat, die Preise für reelle Weine ftart unter die Produttions-toften zu drücken. Da die kleinen ausländischen Weine vielsach dem deutschen Weingesetz nicht enksprechen, ist auch bier durch eine wirksame Kontrolle, die im Hauptamt ausgeubt werden muß, für den reellen beutschen Wein eine Schutwehr ausgerichtet. Der bedeutsame, von allen Partielen des Preuß Staatsrates angenommene Antrag ist ein großer Erfolg für bie bedrangte beutiche Wingerichaft und ben notleibenden beutichen Beinhandet. Wie uns on duverläffiger Geite mitgeteilt wird, hat ber Berr Wohllahrtsminister Hirtsiefer bereits seine Zusage gegeben, ben Antrag die Weintontrolle durch hauptamilich angenellte Organe auszuüben, im Staatsminifterium gu verteten und es liegt nun an ben Organisationen pon Beinbau und Weinhandel mit geeigneten Borichlugen aufgumarten.

Das Schiff hatte fich infolgebeffen nach und nach mit Waffer gefüllt. Im letten Augenblid bemertte man bas Unbeil und bewahrte ben Dampfer vor bem Untergang.

The same

Bom Buchertiich. Einmologisches Legiton deutscher und fremdlündischer Ortsnamen von Wilhelm Sturmfels. Berlag von Gerb. Dummler, Berlin G. 28. 68. Breis für in Gangleinen geb. 5.- Dit. Diefes neuefte Wert bes befannten Ortsnamen, und Seimatforiders, bem mir bie "Ortsnamen Beffens" und Die Ortenamen bes Kreifes "Biebentopi" verbanten, gibt bie Unleitung und Erflarung von über 5000 geographischen Ramen ber gangen Welt mit besonderer Berudfichtigung ber beutichen Ortsnamen. Auf bem Gebiebe ber Ortsnamentunde ift es ber beste und juverläffigfte Ratgeber, ben wir haben. Gur ben Lehrer ber Erdfunde ift es geradegu ein unentbehrliches Silfs-mittel jur Belebung des Unterichts und jur Bereicherung ber heimattunde. Das Wert gehört barum in die hand eines jeben Geographielehrer, auch in die Sand ber Schus ler, jowie in jede großere Bibliothet. Auch dem Raufmann, ber eine Bertiefung feiner Bilbung ju erftreben jucht, fei es warmitens empfohlen.

Sport-Nachrichten.

3meiter Tag.

10 600-Meier Lauf: 1. Jofola 32:21,5; 2. Raila 33:2 unb 3 Catmi 33:34,2, alles Finnen; 4. Duppol-Deutschlond 33:41,3. Sommerwerfen: 1. Raiho Finnland 43,29 Mir.; 2. Gilius

Binnland 38,84 Mtr.; 3. Befele-Dentichland 32,62 Mtr. Ringen: Salbichtvergewicht: 1. Galonon-Binnland; 2. Merfel-Deutschland. Beibe 4 Siege und 4 unentichieben.

Ringen, Schwergewicht: 1. Rnufifte-Finnland 3 Gioge, 2 unentichieben; 2. Rampfer Deutschland 3 Giege, 2 unentichieben und 1 Nieberlage.

Laugieben: Dentichland ichlagt Belgien 2:0.

Echtoimmen, 200-Meter-Bruftichwimmen fur Frauen: 1. Frl. Beer-Deutschland, 2. Frl. Dennridfen-Finnland, 3. Grl. Buchbinber-Desterreich.

Frauen-Runftfpringen: 1. Gel. Beier; 2. Gel. Enbe; 3. Gel. Exonimer und 4. Grl. Rlawitter, famtlich Deutschland.

Manner-Beuftstafette, 4 mal 100 Meter: 1. Deutschland; 2. Ginnland und 3. Belgien.

Manner-Lagenftafeite, 4 mal 100 Meter: 1. Deutschland, 2 Defterreich; 3. Belgien und 4. Franfreich.

100-Meter-Bruftichwimmen für Manner: 1. Joftulfti; 2. Scholg; 3. Rubne, alle Deutschland; 4. Biberbaara-Finnland. 100-Reter-Ruden-Schwimmen für Franen: 1. Grl. Gutid-Deutschland; 2. Fri. Dennridfen-Finnland. Wn: "1, Intern. Arbeiter-Olhmbiabe".

Dritter Tag.

Der britte Tag ber I. Internationalen Arbeiterolympiabe brachte bei berrlichem Wetter eine Refordbefuchergabl bon annahernb 120 000.

Raffball: Beibelberg-Gebelsberg 7:2. Deibelberg mar bie beffere Mannichaft und gewann berbirnt. - Jahn-Barmen gegen Rogborf 4:2. Dagiges Felbipiel. Barmen gewinnt bant feines.

100-Meter Canf (Sportler): 1. Gttolon Finnland 11,3 Gel.; 2. Mattila-Finnland 11,4 Get.

100-Meter-Bauf (Sportlerinnen): 1. Ditmar-Bannober 12,9 Cef.; 2. Bechholger-Rurnberg 18 Get.

10 000-Meter-Stragengeben: 1. Burcharb-Berlin 48:38 Min.; 2. Bolf-Boneborf 48:52,4 Min.

Dreifprung mit Anlauf (Sportfer): 1. Birtonen-Finnland 14,28 Meter: 2. Tattinen-Finnland 14,04 Meter. hammermerfen (Sportler); 1. Ralbo-Finnland 43,29 Meier;

2. Gilius-Binnland 38,84 Meter. Otumpifche Stafette: 1. Finnland 3:43,2 Min.; 2. Deutsch-

Speerwerfen (Sportler): 1. Rorpi-Jinnland 54,71 Deter; 2. 3Imonen-Binnland 54,64 Meter.

Speerwerfen (Sportlerinnen): 1. Olga Drivin-Bettland 33,28 Meter; 2. Jaastolainen-Finnland 32,91 Meter.

Banbball: Deutschland-Beigien 12:2. Deutschland gewann verbient, bie meiften Tore (8) murben burch Strafftoge ergielt, ba Die belgifche Berteidigung bes ofteren bie Gougfreislinie über-

4 mal 100-Meter-Stafette (Sportler): 1. Finnland 44 Gef. Bubball: Belgien-Schweig 2:1 (2:0). Belgien gewann, bant feines probultiben Sturmerfpieles berbient,

Außerbem fanden noch Maffenfreiübungen ber Turner, eine lebende Schachpartie, fowie eine Demonftration ber Arbeiter-iptelleute, Die allgemeinen Beijall erhielt, ftatt. Den Schluft bes Lages bilbete bas Geftipiel: "Ramp| um bie Erde" bon Alfred Muerbach.

> Batidari. Sahrt 1925. 8 Motorrabiahrer, 30 Araftwagen angefommen.

Bon ben Motorrabern find in Buben Baben nur acht angefommen. Den Robert-Batichori-Becher gewann Bed-Berlin auf Mabeco mit 20 Strafpuntten. In Unbetracht ber ungeheuren Leiftungen ber Rraftrabfahrer hat bie Sahrleitung beichloffen, ben Rraftradfahrern noch befonbere Breife zu geben. Es erhalten bem-sufolge noch ben Robert-Baridari-Becher alle Sahrer unter 100 Strafpuntten: Montagner-Berlin auf Frera mit 24 Strafpuntten, Beft-Dieffen auf Doto Cacoche mit 31 Strafpuntien, Freiherr bon Sagenhofen-Munden auf Motoguggi mit 69 Strafpunften,

Bon ben Rraftwagen find 30 angefommen. Den Robert-Baticharis Becher gemannen folgenbe ftrafpunttfreie Bagen: 1. Gallers Stuttgart auf Mercebes, 2. Caracciola Dresben auf Mercebes, 3. Schwengere auf Mercebes, 4. Dr. Schmib-Friedrichabafen auf Manbach. 5. Eisenlobt-Reutlingen auf Maybach, G. Frion-Frankfurz a. M. auf Abler, 7. Rallinger-Stuttgart auf Mercebes, Reubaner-Stuttgart auf Merrebes, 9. Sofmann Bwidan auf Audi, 10. Balb-Mannheim auf Beng, 11. Dr. Bigler-Mannheim auf Beng, 12 Berlin-Munden auf Beng, 13. Schlegel-Bwidan auf Mubi, 14 Guilleaume auf Stept, 15. Baron Biorsbeim.Berlin au! Stepr, 16. Rraifsheimer-Stuttgart auf Striger, 17. Rimpel-Lubwigshafen auf Merrebell, 18. Dille-Schönlinde auf Bugatti.

Die filberne Matette befommen die folgenden Babrer: Merd-Darmftadt auf Beng, Rattler-Bernebach auf Simfon Cupra, Frau Merd Darmftadt auf Alfa Romeo, Die allein bon allen gemelbeien Lamen bas Rennen abfoldierte, ethielt ben Robert Baifchari-

Damen-Banderpreis. Zwei Fahrer erhielten Die Brongepiakette, achtzehn Die filberne Debaille. Alle in Munchen gestarteten Fahrer erhalten gubem noch eine Erinnerungsplafeite.

Berbandstag bes Gubbentichen Gugballer. berbanbes.

Main- gegen Abeinbegirt,

Unläftlich bes Berbanbittages bes Gubbentichen Pugballerberbanbes tam in Beibelberg am Redar ein Freundichaftsiptel gwifchen ben Reprajentatiomannichaften bes Dain- und Rheinbegirtes jum Hustrag. Der Mainbegirt flegte gegen ben Rheinbegirt mit 6:3. hervorzubeben find bei ber Rheinbegirtsmannschaft bor allem die vorziglichen Leiftungen bes Lorwartes hugel bom B. f. R. Mannheim jowie ber librigen Bertribiger, Bel Dalbgeit ftanb bas Refultat bereits 3:1 für ben Dalubegirt, nur bem energifchen Sandeln best rechten Flügelfturmes ber Rheinbegirffer (Soger bom B.f.R.) ift es gu verbanten, bag bas Enbergebnis bergeftellt tourbe.

Bon ben übrigen Sport, und Rennplagen.

Strafenrennen "Rund um ben Speffari" über 170 Rm.

Unter gabiteicher Beteiligung fam am Conntag bas bon ben Michaffenburger Bunbebfahrern ins Leben gerufene Rabrennen "Rund um ben Speffart" über eine 170 Rm. lange Strede jum Austrag. Rachstebend Die Ergebniffe: 1. Deinrich Regmeier, Bel. Rind, Frankfurt a. M., 6:20:10 Stunden; 2. Sans hundertmart % Länge gurud; 3. Otto Guggau-Granffurt 6:30:10 Stunben.

Deutschland Gieger im Bunflanbertampf.

3m Gunflanderfampf in Wien fiegte Deutschland mit 66 Bundten. Zweiter murbe Ungurn mit 56% Buntien, britter die Tichechoflowatel mit 3854 Bunften, vierter Defterreich mit 15 Bunfien, fünfter Jugoflawien mit 7 Bunften.

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim. Einladung.

Mittwody, ben 29. Juli 1925, 7.30 Uhr abende, findet eine Stadtnerordnetenfigung ftatt, wogu ich bie berren Stadtverordneten und Magiftratsmitglieder ergebenft ein

Sochheim am Main, ben 26. Juli 1925. geg. Sirichmann, Stadtverordneten-Borfteber.

Ingesorbnung:

1. Einführung des Leichenwagenzwanges und Teitfelung der Taxen. Lohn des Friedhofswärters für das Ausheben . von Grabern. Breis für Raufgraber.

2. Errichtung eines Dentmale fur Die im Beltfrieg

3. Gemahrung eines Buichuffes und Darlebens un bas St. Elifabethen-Arantenhaus.

4. Reufestjetung ber Bergnugungofteuer.

5. Festsehung ber Dedgebühren für ein Schwein und Bergutung an ben Cherhalter. Mahl eines Schiedemannes für bie Stadt Sochheim.

Befannigabe von Raffenprufungen.

Berichiebenes.

9. Festseyung des Besoldungsdienstalters des herrn Burgermeisters Arzbucher.

Betrifft Bertretung des Tierarztes Dr. Schaaf. Bahrend ber Beurlaubung bes Tierarztes Dr. Wini Schaaf hat die Bertretung der Tierargt Dr. Johannes Schaaf, auch für Fleisch- und Trichinenschau. Sochheim a. M., ben 24. Juli 1925. Die Polizeiverwaltung: Arzbächer.

Laut Anordnung bes Preugischen Ministers für Bolts-

mohlfahrt vom 29. Juni 1925 tann besondere minderbemittelten Schwerfriegsbeichabigten und finderreichen Familien (minbeftens 4 Rinder) ausnahmsweise neben ber Hauszinssteuerhypothefe noch eine besondere Zusaghppothet zum gleichen Binssuß wie die Erstere gewährt werden. Anträge sind bei dem Serrn Landrat in Wiesbaden zu stellen. Interessenten wollen sich im Rathause Zimmer

Mr. 7 melben.

Sochheim a. M., den 27. Juli 1925. Der Magistrat: Argbacher.

,Sängervereinigung' Hochheim

Die Karten für die Rheinsahrt am 2. August sind die späteltens Freitag, den 31. Juli bei unserem 2. Kaliserer Hertung Jakob Miller, Weiherst afe 33, adendo von 7.—9 Uhr adzuholen. Gleichzeitig ist der restliche Fahrpreis zu entrichten. Hür Brotchen, Würftchen und 1a Hochdeimer Naturwein ist bestens Sorge getragen Trinkgesähe sind mitzubringen. Absahrt mit dem Zuge 7.25 Uhr vormittags nach Mainz, von da sosort Weitersahrt mit dem Salondampser "Rheinlust" an der Stadthalle nach St. Goarshausen.— Die Nahrt sindet dei seder Wisterung statt.

* () () () () () () () () () ()

Gesang-Verein "Sängerbund"

Der Verein macht am Sonntag, den 9. August einen Ausflug per Schiff nach ABmannshausen, wozu er alle Ehren-, inaktiven und aktiven Mitglieder nebst Angehörigen und Gönner des Vereins einladet Abfahrt von Mainz 7.30 Uhr mit dem Köln-Düsseldorfer Dampfer, Preis à Person 1,10 Mk, Rucklahrt per Bahn.

Mit freundlichem Sängergruß der Vorstand.

Ein junger Mann fucht Roll- und Logiehaus Raheres -Welchäftsftelle.

Lins aller Welf.

D Bum Grubenunglud auf Beche Dorftfelb. Das Preubifche Oberbergamt in Dor't mit no teilt mit: Anluglich ber Erplofion auf ber Zeche Dorftfeld, Schacht V, am 16. Mai 1925, it die Grubenficherheitefommiffion Dortmund unter Teilnahme des Oberbergamts und bes guffandigen Bergrebier-beauten auf diefer Beche am 20. Juli 1925 gu einer erneuten Beratung gufammengetreten. Die Bortrage ber Cachberftan-Digen Broj. Dr. Raft von ber Technifchen Reichsauftalt in Berlin und Bergaffeffor Behling von der berggewertichaftlichen Untersuchungeftrede in Derne ergab feine bestimmten Anhaltsmintte für die Entstehung ber Explosion burch eine febierhafte Beschaffenheit, vorsätliche oder gufällige Entgündung ber in dem explodierten Lager aufbewahrten Sprengftoffe. Beibe Sach-verständigen erbliden jedoch in bem ermabnten Sager ben Berb ber Explosion. Bon bier aus bat fie fich infolge bes großen Drufes in ber vorbifdlich gesicherten Grube ausgedehnt und ift bis vor Ort bes Abbaues ber beiben nachften unteren Soblen borgebrungen.

O Reue Inphuofalle. In Beelit bei Botebam find mehrere Berfonen, mahricbeinlich infolge ber ichlechten Bafferverhaltnisse an Typhus erfrantt. Wie die "B. 3." erfahrt, ift eine Frau der schweren Krantbeit erlegen. Die Polizei bat alle Mahnahmen getroffen, um ein weiteres Umsichgreisen

ber Epidemie gu verbindern.

Die Inphuserfrankungen in Antlam und Colingen. Bu ben Tuphuserfranfungen in Mnflam wird von mag-gebenber Seite mitgeteilt, bag bie Epibemie auf bie im Guben ber Glabt gelegene Cammelmolferei gurudguführen ift, aus ber Die meisten Kranten ihre Mild bezogen haben. Die Bahl ber Erfrantungen beträgt bis jest 185. Bier ber Erfranten finb bereits gestorben. Es ift mit einer gewiffen Bermehrung ber Sterbefalle noch zu rechmen, obmobil ber Sobepunkt ber Epibemie als überichritten angeseben werden tann. Die Epibenie ift örtlich beschrantt. - In Colingen find Ruch dort ist die Epidemie örtlich begrenzt. Es sind alle ersorderlichen Mahnahmen in die Wege geleitet und umgehend durchgesührt worden. Auch hier liegt fein Krund zur Beunruhigung ber Bebolferung bor.

Difte und Baffermangel in Berlin. Ju Steglit und Griebenau bei Berlin ift burch einen Betriebounfall im Bafferwert Beelighof große Baffernot entstanden. Der eigentliche Schaden tonnte in brei Stunden behoben merben, jeboch wird ber Baffermangel in ben betroffenen Stabtteilen and nodeandauern, ba die Ronfumenten aus Beforgnis, bag bie Wassernot langere Zeit andauern wurde, große Mengen von Wasser "gebamstert" haben. Dazu tommt, daß ber Wassertonsum infolge der großen Sibe in den leiten Tagen nam anormal boch ist und an die Leistungsfähigleit der

ten Bevölkerung unserer Vaterstadt Hoch-

heim an dem Söjährigen Jubilaum der Turn-

gemeinde hat von neuem das gute Einver-

nehmen zwischen Verein u. Einwohnerschaft bewiesen. Der reiche Schmuck der Häuser

und Straßen, die würdig verlaufene Gedächt-

nisleier in der Kirche und auf dem Friedhof,

sowie der Massenbesuch auf dem Festplatz,

gibt Zeugnis dafür, daß dem Turnerei ver-

ständnisvolle und reichste Sympathie ent-

Wir gestatten uns daher Allen, die zum

Wohigelingen und harmonischen Verlauf des

innigsten Dank

Hochheim a, M., den 25. Juli 1925,

Festes beigetragen haben, den

gegengebracht wird.

auszusprechen,

Die überaus große Teilnahme der gesant-

Wafferwerfe bie allergroffen Anforderungen ffellt. So beirng ber Wafferverbrauch in den von den frabtischen Bafferwerten belieferten Stadtfeilen mit 3 Millionen Berbrauchern am Montag 510 000 Rbm., b. h. 170 Liter auf ben Ropf. Die Charlottenburger Bafferwerte hatten am gleichen Tage 219 000 Rom. Baffer für eine Million Berbraucher gut liefern, fo baf bort über 200 Liter auf jeden Berbraucher tamen. Un die Bevolferung wird der Appell gerichtet, nicht mit bem Baffer Berichtvenbung gu treiben

Ginfturg ber Stuttgarter Ctabifialle. Die Stadtgemeinde Stuttgart erbaut jurgeit eine große Stadthalle an ber unteren Redarstraße am Buge ber ehemaligen toniglichen Billa "Berg". Die Ronftruftion ber Galle besteht ans großen Golz-bindern nach dem Bollingersostem. Die Galle sollte einen 10 Sabre fteben bleiben und größeren Beranftaltungen bienen. Als mittags berg nach 1 Uhr der fechite Binder gerade bochgezogen wurde, rift ploblich ein ftarter Weftsturm den Binber bon feiner Berfiridung und mar ibn auf die bereits fiebenben Binder, die alle in fich gufammenbrachen. Beil fich bas Ungliid in der Mittagspaufe ereignete, mar nicht die gange Belegichaft der Zimmerleute und hilfsarbeiter auf den gefährdeten Stellen tatig. Tropbem find 19 Menfchen verlett worben, darunter fünf tödlich und die übrigen fchwer. Als erfter Mieter ber Stadthalle war bie 64. Generalverfantmlung ber Ratholifen Deutschlands vorgeseben, die in Stuttgart vom 22. bis 25. August abgehalten wird und nunmehr in anderen Calen ber Ctabt tagen wirb, da mit ber Wieberaufrichtung ber Salle bis gum Ratholifentag nicht zu rechnen ift. Die Gau-toften ber Salle waren auf etwa eine Million Mark ver-

△ Junglehrernot in Deffen. Bie ber "Schulbote für Deffen" u. a. berichtet, gibt es gegenwärtig in Deffen 300 ftelleulofe Junglehrer und Junglehrerinnen (190 mannliche und 220 weibliche). Mit Bertretung find 60 munuliche und 40 weid-liche betraut. Das heffische Landesaunt für bas Bilbungswesen hat eine Gumme bereitgestellt, um in bringenben Rotfallen eine

Beihilfe gewähren gu tonnen,

A Die Redartanalisierung. Die bem bestischen Lanbtage zugegangene Borlage betr. Redartanalisierung ermächtigt die Reglerung, sich mit 40 000 Mart an ber Erhöhung bes Afrientapitals ber Redar-Afrien-Gefellichaft und mit 440 000 Mart, gabibar in 11 Jahresraten bon 40 000 Mart, an ben Banguichuffen von Reich und Landern gu beteiligen und die hierfur erforberlichen Betrage aus Mitteln bes Staatstredits

A Bur Frage ber Ginführung eines Arbeitsbienftjahres. In einem Antrag des Abg. Dr. Werner an ben Landiag wird die beffifche Regierung erfucht, im Reicherate für die Einbringung einer Gefetesvorlage betr. Die Einführung eines

Arbeits-Dienitiahres eingutreten.

A Beitere Stelettfunde aus ber Beit bor 1400 Jahren. Anker bem Cfelettjund in Bab Ems. worüber wir biefer soffe berichteten, wurden febt bei ben Wafferfeilungsarben noch weitere givei Stelette ebenfalls mis ber gleichen S gefunden. Bu Gugen bes einen Stelette lag ein Schwert F eine Gürtelichnalle.

△ Großes Deimatsest in Dillenburg. In Berbindung !! der Feier des bofahrigen Bestehens des Wilhelmsturms !!! vom 1. dis 3. August in Dillenburg ein heimatsest !! auftaltet, ju bem große Borbereitungen getroffen werben. wird u. a. ein Festjug arrangiert, ber Bilber aus bem Leb des großen Oraniers bringen foll. Ferner ift die Et aufführung des heimatlichen Studes "Bilbelmus von Raffaus bon Dr. Spielmann geplant.

A Steigen ber Gierpreife. Bom Wefterwald wirb ? ichrieben: Infolge ber jeht naturgemag nachlaffenben Ber tatigleit ber Gubner find bie Gerpreife in bie Bobe gegange Es toften fest Subnereier bas Stud 14-16 29g.

Hebernahme ber landwirtichaftlichen Schule Biesball burd bie Landwirticafistammer. Die lette Borftanbejibe ber Landwirticafistammer fur ben Regierungsbegirt Wiel baben erflarte fich mit ben mit bem Magiftrat ber Et Wiesbaden getroffenen Bereinbarungen bezuglich ber Ueb tragung bes gefamten Fortbildungs- und Fachschulunterrich ber landwirtschaftlichen Schule Wiesbaben (vormals zu D geisberg) auf die Gartnersachtlaffe der Landwirtschaftstaum

32. Mittelrheinisches Kreisturnfeft in Giegen.

Eine Daffenbeteiligung.

Rach ben nunmehr abgeschloffenen Melbungen wird bi große turnerische Gelt bes Mittelrbeinfreises ber Deutsche Turnerschaft vom 31. Juli bis 4. August in Gließen ei auherordentlich fiarte Beieitigung ber Wetturner und Mei Meinerinnen aufweisen, In 240 Riegen werden über 408 Weiturner in die Rampfbahn einmarschieren. Die Daffer reinbungen werden von 3000 Turnere und Turnering ausgeführt. Dieje Biffern bedeuten gegenüber bem Rreib turnfest vor zwei Jahren in Afchaffenburg eine augerorden liche Erhöhung. Gur ben großen Bestjug ber 15 000 Turn gafte und ber vielen Bereine ber Stabt find bie umfangreichiff Borfebrungen abgeschloffen. Etwa 1000 Fabnen, viele Be magen, jablreiche practitig gefchmudte Reiter- und Rabfahre gruppen und etwa 800 Mann Marichmufit werben bem II jug bas Geprage eines gang außerordentlichen Ereignife geben. Der Zug wird fich am Conntag, 2. August, nach untiags Bunft 2 Uhr in Bewegung feben. Mit befonderen Inwereffe werben die Turnbruder und Turnschweftern ben besehren Gebieten erwartet, ju beren Ehren übrigens Freitog, 31. August, abends, in ber neuerbauten stadtifce festballe, bie rund 3000 Berjonen fast, ein feierliche Empjangsabend ftattfinben wirb.

Auf vielfeitigen Wunich! Bente Abend 8.30 Uhr

nochmals ber

im Film. Es reut Sie nicht, biefes spaffige Ereignis geseben zu haben Mancher Sochheimer "Filmichau-spieler" ging befriedigt beim. Berfäumen Gie bies

nicht .- Gerner: Der beliebte mit größter Spannung ber Bufdauer aufgenommene For-gitm.

"Damon ber Landstrage" mit Tom Mig

in ber Sauptrolle. - Gine Ranone find bie beiben

ameritanifden Jog-Luftipiele

"Dobo ale Stiertampfer" 2 Afte unb

"Die Löwenhochzeit" 2 Atte

Gricheint: Be

Nummer 61.

Renes

Benbelsjohn folgenbei breche ich Ihnen in o Gie fich in lang,abrige Uporben haben, meine

3m Sanshaling Itrialbireftor Dr. Lo Regierung beabsichtig lablung ber Beamten Berpflichtung bahn und bei ben Lar - Rochbem bie be

bihner ben Reichblohn am Cametag Borne Reichtbahngefellichaft Roch einer Del

Anhrbergban einen St Banaiswechiel ber Sin engen ber Golbbieter Britrgeidjuct.

- Mus Peting to thtäfibenten Tiao R deng gefangen gehalte - Der Umerifaner Innbes die Schiffahrt I bon feiner Reife g

tunittommijfion übe - Bebor bie Br

beiliegen, hatten fie baris tagenben Inter

Englis

Im englischen U gefunden, Bei b stretar ber Abmire Relfon" und "Robi in Jahre 1927 feri Rogramm ber Regi m Mai 1927, die dr Utiggeftellt fein. De dorer murbe im 3 Florberten Rredite

befamtfummie für b In der Ausspro beliche beute 58 900 Stere, und bie no gr unmöglich, ein 2 dentionägesen vorge Macdonald fragte, 1 Gen fel. Miemand apan bie möglicher the Feind fein fonn endern ein Luftflot affarte weiter, fein anjereng aftiv for and mur eine Tonn ine Berminberung temm die Friedens Regen bas Rieg Billen Ogean irge Pedlos, die Abruft

Past und einem Al Rriegsschiffen antalifde Preftige Echahlangler Ci für entfchiebene be nicht mehr gei benbig fei. Das fi hanft worden. bebroht fei, fo mit AM brandbarer & Ediffen aller ande Stomm folle mur gir Rnen und perfoige

Die Anfundig minister Briand & Rachst nach Londor landen. Rach bem ibrigens nicht als Beich mit Caillau ad Soupon unter dang aber nicht ge

Bin ab Donnerstag, den 30 Juli 1925

verreist

Vertreter Herr Dr. Santlus

Dr. med H. Wies, prakt, Arzt,



Das dankbare Seifenpulver

Größte Ergiebigkeit und hervorragende Waschwirkung! Dixin ist für jedes Waschverlahren geeignet. Besonders vorteilhalt für Maschinenwäsche zu verwenden!

Ohne Chlor



Namens der

Turngemeinde Hochheim a. M.

in der Magengegend, Spannung und Beengung im Leibe, Atemnot, Unsähigkeit klar zu denken, Magendrücken, Magenschmerzen, Magenkrampl, Magengeschwüre, akutem und chronischem Magen-katarrh. Die Beschwerden und Schmerzen lassen in den meisten Fällen bald nach, schlechte Verdauung wird behoben, übermäßige Gasbildung verhindert, vorhandene Blähungen aus dem Körper geschaftt.

Lesen Sie, was ein Magenkranker schreibt. Erauche höft, mir postwendend eine 2 Sendung Stomanol-Tabletten anher zu senden. Gen. Tablett haben mich von meinen furchtbagen Magen- und Leibschmerzen schon so kuriert, daß ich doch wieder Lebensfreude gewann, was Jahrelange Aerztebehandlung nicht zu Stande brachte. Der Nachnahmesendung entgegenschend

mit vorzüglicher Hochschlung

Lauingen a. O., 21, 7, 25, Solche Dankschreiben gehen zahlreich und unaufgelordert ein.

Es gibt in der Tat nichts besseres für Magenkranke

Saumen Sie daher nicht, Dr. med, O. Campe's "Stomanol" kennen zu lernen. Wir geben Ihnen Gelegenheit dazu, ohne daß Sie für den Versuch einen Pignnig auszugeben brauchen, Verlieren Sie keine Zeit, sondern schreiben Sie noch heute eine Postkarte an Dr. med. G. Campe, O. m. b. H., Magdeburg-Neustadt, und Sie erhalten sofort kostenlos und franko eine Gratisprobe "Stomanol" mehat einer intersanatien. Broachilire nehat einer interessanten Broschure.



Bahre Lachsalven erzeugen biese urameritanischen humoresten. Das Unglaublichte ift hier möglich. Gin Lachen obne Enbe. Gewöhnliche Preife.

Um Donnerstag, ben 30. Juli Abends 9 Uhr Bujammentunft bei 28w. Roft, Beiherftrage, wichtige Befprechung.

Bum Stellenwechfel!

Sierdurch geben wir be-fannt, bag wir Stellen Angelgen (Angebote ober Gefuche), Ben ionsanerbieten und Gefuche uim für bas befannte Familienblatt verfauft Beter Bingenheimet

Daheim ju Orginal.

mitteIn Das Bublifum bet nur nötig, ben Angeigentert in ber Geschäftsftelle unferes Blattes abzugeben und die Angeigengebühren ju entrichten. Die Expedition erfolgt prompt ohne Spejen für den Be-lteller, dem wir damit jede wettere Rühemaltung abnehmen.

Die Angeigenpreise im Daheim find im Gergleich aur großen Ausliche niederig und betragen ge-genwärtig 80 Plg für die ein-spaltige Drug-Jerie (7 Silben), bei Stellen-Gejuchen nur 60 Bfg. Gefuchte und Angebotene Bem

fion 1.— 20ff. "Das Dabeim ift über gang Deutschland und angrengende Leife beutigien nied angreitzene beitiger Junge findt verfreitet.
Sein weltbefannter wöchentlich ericheinender Berfonal-Angeiger führt Angebot und Rachftage raich und sicher zusammen.
Aller empfehten, die Angeigen

möglichft frühzeitig aufzugeben. Die Geidifffeftelle :

Berlag S. Dreisbach, Albrebeim

Frijde

au ben billigften Tagespreife Massenheimerstraße 14.

Sad mit Spangenichuhen und Sichel. Der ehrliche Bin ber wird gebeten es abzuge geben an Grau Gtife ftein 28m.

Samtl. Schreibarbeiten.

Abidriften jeglicher Art, Auflor unch Dittat, Entwurf von Bin prozen-Alagen. tungen, Privatillagen, Gingieben gen von Forberungen, Barmun-ichaftsrechnungen, Steuererflatzigen, Geluche-Retlamationen, etc. merben

ichnell, distret u. billi ausgeführt burch!

Shreibitube Nemula, Frantferterittage 4.